



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Bericht des Rektorats der Universität - Gesamthochschule - Paderborn**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, 1983/84 - 1984/85 nachgewiesen**

3.12 Sonstige Aktivitäten

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8493**

### 3.12 Sonstige Aktivitäten

#### 3.12.1 Geschäftsordnung der Kommission für Lehre, Studium und Studienreform

In Ausführung eines Auftrages der Grundordnung hat die Kommission für Lehre, Studium und Studienreform im Februar 1984 eine Geschäftsordnung erarbeitet. Sie soll als Muster für die übrigen ständigen Kommissionen dienen.

#### 3.12.2 Kommunales Btx-Programm der Stadt Paderborn - Bereich Universität-Gesamthochschule

Die Stadt Paderborn schreibt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundespost ein Btx-Programm über Paderborn. Für die Universität-GH-Paderborn sind Informationen über die Struktur und das Fächerangebot mitgeteilt worden. Die Stadt hat der Hochschule nach Fertigstellung einen Programmauszug zugesagt.

#### 3.12.3 Hochschulplakat "Studienangebot der Universität-GH-Paderborn"

Das Planungsdezernat der Zentralverwaltung hat im Dezember 1983 das Hochschulplakat "Studienangebot" entworfen. Die Auflage betrug 3.000 Exemplare. Das Format ist DIN A 1. 1.000 Exemplare wurden zusätzlich in DIN A 3-Format für die Hannover-Messe gedruckt, von denen ca. 800 Exemplare verteilt worden sind.

Bei dem Hochschulplakat "Studienangebot der Universität-GH-Paderborn" handelt es sich um die erste zusammengefaßte Darstellung des kompletten Studienangebots auf einen Blick.

Zum Zwecke einer umfangreichen Werbung für die Hochschule in der Öffentlichkeit ist das Plakat an insgesamt 1.570 Schulen in der BRD verteilt worden und zwar an:

- alle zu einer Zulassung an eine Hochschule führenden Schulen des Landes Nordrhein-Westfalen (820)
- alle anderen Fachoberschulen der Bundesrepublik Deutschland (750)

Jedem Plakat ist ein fünfseitiges Begleitschreiben über die Struktur der Hochschule beigelegt worden. Die Schulen sind im Anschreiben gebeten worden, dieses Begleitschreiben ebenfalls auszuhängen.

Intern ist das Plakat an alle mit der Materie befaßten Hochschulangehörigen verteilt worden. In der Region Paderborn ist das Plakat ebenfalls verteilt worden.

Diese Werbeaktion für die Hochschule ist die umfangreichste in ihrer bisherigen Geschichte.

### 3.13 Unerfreuliches ("Notenskandal")

Im August 1983 informierte die Presse über die Notengebung und die Erfolgsquoten der Abschlußprüfungen an den Hochschulen. In diesem Zusammenhang wurden die Universitäten - Gesamthochschulen als "Gefälligkeitshochschulen" bezeichnet und wurden u.a. von einem Notenskandal" an diesen Institutionen gesprochen.

Verantwortlich für diese Verlautbarung zeichnete der ehemalige CDU-Landtagsabgeordnete Theodor Lemper.

Diese Veröffentlichung konnte nicht unwidersprochen hingenommen werden. Die an der Universität-GH-Paderborn durchgeführten Recherchen zeigten dann auch, daß die von Herrn Lemper an die Presse gegebene Information falsch,